




Weltweit wird intensiv nach einem sicheren und wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus geforscht. Sobald ein solcher entwickelt wurde, muss er unabhängig von Nationalität oder Einkommen für alle Menschen weltweit zugänglich gemacht werden. Denn dies ist der schnellste Weg, um die Corona-Pandemie zu beenden. Deshalb wollten wir wissen: **Sind die Verträge, die Regierungen und Institutionen weltweit mit Pharmaunternehmen schließen, förderlich oder hinderlich für eine gerechte Impfstoffverteilung?** Mithilfe des Impffairness-Tests lässt sich diese Frage anhand folgender Kriterien beantworten:

- **Unterstützung des ACT-A:** Unterstützt das Unternehmen den ACT-A oder arbeitet es mit ihm zusammen?
- **Transparenz & Wissenstransfer:** Hat das Unternehmen Preisnachlässe für gemeinnützige Organisationen oder eine Preisstaffelung zugesagt? Hat das Unternehmen relevantes Wissen und Daten öffentlich zugänglich gemacht?
- **Multilaterale Zusammenarbeit:** Hat die Geschäftsleitung ihren Einfluss genutzt, um die politische Zusammenarbeit für eine gleichberechtigte Impfstoffverteilung zu fördern?
- **Verträge:** Jeder Vertrag, den die Unternehmen über den Ankauf künftiger Impfstoffdosen geschlossen haben, wird anhand verschiedener Kriterien auf seinen Beitrag zu einer gleichberechtigten Verteilung bewertet.

In jedem Bereich können maximal 3 Punkte und mit der Deal Score bis zu 6 Punkte erreicht werden. **BioNTech könnte somit auf insgesamt 15 Punkte kommen.**

KRITERIUM	PUNKTZAHL	BEGRÜNDUNG	Gesamtpunktzahl: 1 von 15 CureVac hat bisher nicht gezeigt, dass es sich für eine gleichberechtigte Verteilung eines künftigen Impfstoffs einsetzt. Um seine Punktzahl zu verbessern, könnte CureVac mit dem ACT-A zusammenarbeiten, sich zu Preisnachlässen für gemeinnützige Organisationen und einer gerechten Impfstoffverteilung im Sinne von CEPI verpflichten, relevantes Wissen, Patentrechte und Daten bereitstellen, um eine breite Produktion, Verteilung und Nutzung des Impfstoffs im Sinne des
Unterstützung des ACT-A 	0	CureVac ist ein von CEPI unterstützter Impfstoffkandidat, der innerhalb der COVAX-Initiative eingesetzt werden könnte, bisher bestehen allerdings noch keine Verpflichtungen.	
Transparenz & Wissenstransfer 	0	CureVac hat den Verkauf seines Impfstoffs zum Selbstkostenpreis ausgeschlossen und entschied sich stattdessen für eine „ethisch vertretbare Marge“ für die Anteilseigner. CureVac hat bisher auch keinen Transfer von Wissen angekündigt. Das Unternehmen müsste vermutlich einen Informationsaustausch ermöglichen, sofern es bis Ende 2021 keinen erfolgreichen Impfstoffkandidaten entwickelt hat – das sehen die Bedingungen einer Forschungsfinanzierung der Bundesregierung vor.	
Multilaterale Zusammenarbeit 	0	CureVac hat seinen politischen Einfluss nicht genutzt, um sich für eine weltweit gleichberechtigte Verteilung künftiger Impfstoffe einzusetzen.	



▲ Verhindert eine gerechte Verteilung

Fördert gerechte Verteilung ▲

Eine ausführliche Beschreibung der Methode sowie die Punktzahlen anderer Verträge, Länder und Unternehmen gibt es unter



IMPFFAIRNESS-TEST

Gesamtbewertung: CureVac

**Verträge
(Durchschnitt)**

1

CureVac hat einen Abnahmevertrag mit der Europäischen Kommission geschlossen, der Wert des Vertrags-Scores liegt bei 1.

Solidaritatsappells der WHO zu ermöglichen.



▲ Verhindert eine gerechte Verteilung

Fördert gerechte Verteilung ▲

Eine ausführliche Beschreibung der Methode sowie die Punktzahlen anderer Verträge, Länder und Unternehmen gibt es unter

ONE.org/VaccineAccessTest